



Neue Impulse zur Fastenzeit

Beitrag

In der am Aschermittwoch, 14. Februar, beginnenden Fastenzeit stellen Katholikinnen und Katholiken Reflexion und Umkehr in den Mittelpunkt der Vorbereitung auf das Osterfest. **„Unterwegs in eine neue (Oster-)Zeit“** ist das Vorwort der Internetseiten zur Fasten- und Osterzeit 2024 in M^ünchen und dem Erzbistum M^ünchen und Freising ^überschrieben. **„Eine andere Zeit, die uns zun^ächst in die tiefste Dunkelheit und Trauer f^ührt, ist angebrochen: Wir sind hineingenommen in die Kar- und Ostertage“**, hei^ßt es dort. Unter www.ostern-in-muenchen.de bieten die Seiten eine ^übersicht ^über Gottesdienste, Konzerte, Veranstaltungen und Beichtgelegenheiten im Erzbistum von Beginn der Fastenzeit an bis zum **„Wei^ßen Sonntag“**, der in der katholischen Kirche als **„Sonntag der G^öttlichen Barmherzigkeit“** heuer am 7. April gefeiert wird.

„Es sind Tage, die eine entscheidende Richtungs^änderung beinhalten. Aus der Tiefe des Todes am Kreuz geht es hinaus in das ^überstrahlende Osterlicht. Jesus hat die Dunkelheit, die Fesseln des Todes ^überwunden und er f^ührt uns hinein in die Auferstehung. Damit ist f^ür uns alle eine neue Zeit angebrochen, die unver^ändert und unverr^ückbar gilt“, wird im Vorwort der Internetseiten ausgef^ührt. Auf die Seiten verweist ein QR-Code, der auf **begleitenden Postkarten der Stadtpastoral M^ünchen** aufgedruckt ist. Die Karten liegen zum Mitnehmen in vielen Kirchen, insbesondere in der M^ünchner Innenstadt, aus und k^önnen zudem per Mail an stadtpastoral@eomuc.de bestellt werden. Es gibt drei Motive, die Impulse unter den ^überschriften **„anhalten“**, **„innehalten“** und **„weiter gehen“** bieten.

Ab dem Abend des Aschermittwoch, 14. Februar, pr^ägt die **bildnerische Intervention „Erde zu Erde“** **von Madeleine Dietz** bis zum 15. M^ärz den Altarraum des **M^ünchner Liebfrauendoms** (Frauenplatz 1). Getrocknete Erdst^ücke sind vor den Altar geschichtet und l^ässen sich nach unten auf den Treppenstufen in lose Erde auf: Eine Art Mauer, die den direkten Weg zum Altar verstellt und verh^ällt. K^ünstlerin Dietz erl^äutert: **„Erde ist der Boden, auf dem etwas w^ächst. Erde ist der Boden, der bearbeitet, gepflegt werden kann, aber auch vertrocknet, verdorrt“**. Die Erde ern^ährt uns, wir gehen in sie zur^ück. Kreislauf des Lebens, verbunden mit dem Nebeneinander von Leere und F^ülle.“

Die **Ausstellung „Kräfte, die die Welt bewegen“** setzt sich mit den sieben Todsünden auseinander und lädt die Besucher in der Fastenzeit zur Selbstreflexion im Hinblick auf ihre eigenen Kräfte und Schwächen ein. Der Verein Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum München und Freising zeichnet in Kooperation mit der Abteilung Profilbereiche Erwachsenenbildung des Erzbischöflichen Ordinariats und dem Verein Dachauer Forum verantwortlich für die Schau, die am Donnerstag, **29. Februar, 18 Uhr** mit einer Vernissage im **Münchner Karmeliteraal** (Karmeliterstraße 1) eröffnet wird. Bis Donnerstag, 14. März, regt die Ausstellung in verschiedenen Installationen dazu an, die „Urkräfte der Menschheit“ im Blick auf unsere Welt und Gesellschaft, aber auch auf das jeweils eigene Leben neu zu deuten. „Denn hinter jeder ‚Todsünde‘ steckt eine im Grunde positive Kraft, die erst durch Äbertreibung, durch fehlendes Gleichgewicht schädlich und zerstörerisch wird“, heißt es in der Ankündigung. Die Mehr Informationen und ein ergänzendes Rahmenprogramm sind unter www.ausstellung-kräfte.de online zu finden.

„7 Wochen Lebens(t)räume“ heißt die diesjährige Online-Fastenaktion der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung in Bonn, die sich an Paare mit und ohne Kinder richtet. Welchen Lebensraum verfolge ich, wo sind meine und unsere Krafträume, wo brauche ich Grenzen? Diese und viele weitere Fragen und Themenkreise werden beleuchtet. An jedem der sieben Freitage in der Fastenzeit gibt es Ideen für Paaraktionen und spirituelle Impulse. Die Anmeldung ist möglich unter www.7wochenaktion.de.

Der bundesweite ökumenische **Jugendkreuzweg** 2024 unter dem Titel „Dein POV“ greift die in den sozialen Medien übliche Abkürzung für „Point of view“ auf und nimmt Bezug auf die vielfältigen Blickwinkel, aus denen junge Menschen die Welt wahrnehmen. Mit den Kunstformen des Comics und der Graphic Novel werden Wege gesucht, um dieser Vielfalt an Gedanken, Sichtweisen und Standpunkten Ausdruck zu verleihen. Im neuen Dekanat Werdenfels-Rottenbuch wird der Jugendkreuzweg „Dein POV“ zentral am Sonntag, **17. März, 18 Uhr** in den **Erzbischöflichen St.-Irmengard-Schulen in Garmisch-Partenkirchen** (Hauptstraße 45) begangen. In der **Pfarrkirche St. Joseph in Kirchseeon** (Bleibinhausweg 2) findet der Jugendkreuzweg am **Freitag, 23. März, ab 17 Uhr** statt. Mehr Informationen gibt es unter www.jugendkreuzweg-online.de.

In vielen Pfarreien besteht an den Kartagen die Möglichkeit zum Gebet vor dem Heiligen Grab. Eine Besichtigung ist zu den üblichen Kirchenöffnungszeiten möglich. Einen Überblick über **Heilige Gräber** im Erzbistum, einen virtuellen Rundgang mit Bildern und interaktiver Karte bietet die Internetseite www.heilige-graeber.de. (glx)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat – Archiv-Foto: Hätzelsperger (Kirche Schildthurn in Niederbayern)



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Erzbistum MÃ¼nchen-Freising
3. Fastenzeit
4. MÃ¼nchen-Oberbayern
5. Weitere Umgebung